

Anschlussobjektnummer: _____
Fab.Nr.: _____

Antrag zur Inbetriebsetzung der Fernwärmanlage

Bitte zurücksenden an:

Stadtwerke Bad Reichenhall KU
Postfach 2103
83423 Bad Reichenhall

Für Fragen stehen wir Ihnen zur Verfügung unter:

Telefon: +49 8651 – 705-0
Telefax: +49 8651 – 705-105
E-Mail: service@stadtwerke-bad-reichenhall.de

1. Gegenstand der beantragten Leistung

Gegenstand des Antrags ist die Inbetriebsetzung der u.g. Fernwärmanlage. Mit der Beantragung der Inbetriebsetzung zeigt das Installationsunternehmen dem Netzbetreiber an, dass die Fernwärmanlage zur Inbetriebsetzung durch den Netzbetreiber bereit ist (siehe Pkt. 5). Die Beauftragung gilt für Leistungen bezogen auf eine

- Neuanlage
- Wiederinbetriebnahme
- Anlageänderung
- Zählertausch
- Gerätetausch

Für die Inbetriebsetzung gilt die Verordnung über die Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme (AVBFernwärmeV), sowie die Anlage 1 zur AVBFernwärmeV „Ergänzende Bedingungen der Stadtwerke Bad Reichenhall KU für die Versorgung mit Fernwärme“ und die „Technischen Anschlussbedingungen der Stadtwerke Bad Reichenhall KU“ (TAB-Wärme).

Netzanschluss- und Wärmelieferungsvertrag, bzw. Vorvertrag vom: _____

Anschlussnehmer	
Vorname, Name, Firma	PLZ, Ort
Straße, Hausnummer	Telefon, E-Mail
Datum und Unterschrift des Anschlussnehmers	
Rechnungsempfänger	
Vorname, Name, Firma	PLZ, Ort
Straße, Hausnummer	Telefon, E-Mail
Datum und Unterschrift des Rechnungsempfängers	

2. Daten zur Kundenanlage (zur Inbetriebsetzung bereit)

Adresse Kundenanlage	
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Flurstücksnummer	
Technische Daten Kundenanlage	
Einzustellende Leistung (Primärleistung): _____ kW	
Über diesen Anschluss mitversorgte Anwesen:	Straße, Hausnummer
Hausübergabestation und Messeinrichtung	
Aufstellungsort	Zählerdaten
<input type="checkbox"/> Vordergebäude <input type="checkbox"/> Keller <input type="checkbox"/> Rückgebäude <input type="checkbox"/> Sonstige <input type="checkbox"/> Separates Gebäude	Zählertyp: Zählernummer: Zählerstand:

3. Daten zur Inbetriebsetzung

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Regelungstechnik vom Kunden bereitstellen | <input type="checkbox"/> Druckprüfungsprotokoll vorhanden |
| <input type="checkbox"/> STWBR-Regelungstechnik | <input type="checkbox"/> Beginn der Arbeiten bei STWBR angezeigt |
| <input type="checkbox"/> Schaltschrank geändert | <input type="checkbox"/> Kopie der Schweißer-Prüfbescheinigung und Lichtbild vorgelegt ¹ |
| <input type="checkbox"/> Schaltschrankfreigabe erteilt | <input type="checkbox"/> Potentialausgleich entsprechend Anlage 8 zur TAB |
| <input type="checkbox"/> Schaltschrank neu | <input type="checkbox"/> Ein Heizkreislauf gefüllt (Frostbestätigung) ² |
| <input type="checkbox"/> RL-Temperaturbegrenzung aktiv | <input type="checkbox"/> Zugänglichkeit des Heizraums mittels STWBR Schließung möglich |
| <input type="checkbox"/> von der Elektrofachkraft erstellt, geprüft und gemessen _____Ω. | |
| <input type="checkbox"/> Stromanschluss und Licht im Heizungsraum vorhanden. | |

Sonstiges: _____

4. Terminierung der Inbetriebsetzung

Die o.g. Fernwärmanlage ist zur Inbetriebsetzung nach telefonischer Anforderung durch das Installationsunternehmen bereit.^{3 4}

Gewünschter Inbetriebsetzungstermin: _____

¹ Der Beginn der Arbeiten ist mindestens eine Woche im Voraus bei STWBR formlos oder online unter www.stadtwerke-bad-reichenhall.de anzumelden. Mit dieser Anmeldung sind auch die Schweißer-Prüfbescheinigung des ausführenden Schweißers und sein Lichtbild an die E-Mail-Adresse service@stadtwerke-bad-reichenhall.de einzureichen.

² In der Heizperiode von Oktober bis April bitte die Frostbestätigung beilegen.

³ Die Anwesenheit des Bauherren bzw. des von ihm bestellten Vertreters sowie von Fachpersonal der Heizungsbaufirma ist beim Inbetriebsetzungstermin unbedingt erforderlich.

⁴ Die Inbetriebsetzung kann nur erfolgen, wenn zwischen Antragseingang und Terminwunsch mindestens 10 Arbeitstage Vorlaufzeit zur Verfügung stehen.

5. Erklärung des Installationsunternehmens:

Die ausgeführte Installationsanlage ist unter der Beachtung geltender Rechtsvorschriften und behördlicher Verfügungen sowie nach den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere der geltenden DIN-Normen, den „Technischen Anschlussbedingungen der Stadtwerke Bad Reichenhall KU“ (TAB-Wärme) und den sonstigen besonderen Vorschriften des oben genannten Netzbetreibers von mir/uns errichtet und fertiggestellt worden. Die Anlage kann entsprechend der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme (AVBFernwärmeV) vom 20. Juni 1980 (BGBl. I S. 742) und der Anlage 1 zur AVBFernwärmeV „Ergänzende Bedingungen der Stadtwerke Bad Reichenhall KU für die Versorgung mit Fernwärme“ in Betrieb gesetzt werden. Erforderliche Prüfungen wurden gemäß AGFW-Richtlinien durchgeführt.

Vorname, Name, Firma: _____

(Firmenstempel)

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon, E-Mail: _____

Datum und Unterschrift der verantwortlichen Fachfirma

Bemerkungen: _____